

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 44 (1973)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt:

Berichte der Tagung mit Kurzfassungen

Protokoll mit Jahresbericht

Referat L. Uchtenhagen

Nachruf an Wilhelm Schweingruber

Menschen am Rande unserer Gesellschaft

Rückblick auf die VSA-Tagung 1973 in MuttENZ

Titelbild: Tagungszentrum Mittenza

Fachblatt für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Redaktion: Annemarie Zogg-Landolf,
Kirchbodenstrasse 34, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 53 84

Druck, Administration und Inseratenannahme
für Geschäftsinserate:

Stutz+Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Stelleninserate (Annahmeschluss am 18. des Vormonates):
Personalberatungs- und Vermittlungsstelle VSA,
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Abonnementspreise:

Schweiz: Jährlich Fr. 25.—, Halbjahr Fr. 15.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Ausland: Jährlich Fr. 30.—, Halbjahr Fr. 18.—,
Einzelnummer Fr. 3.— plus Porto

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präsident: P. Sonderegger,
Regensdorferstrasse 192, 8049 Zürich, Telefon 01 56 01 60

Sekretariat VSA und Beratungsdienst
für Heimkommissionen und Heimleitung:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 49 48

Personalberatungs- und Vermittlungsstelle:
Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 34 45 75

Fachblattverlag:
Stutz+Co., 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 08 37

Bei strahlendem Wetter fuhren wir frohgestimmt zur diesjährigen Jahresversammlung VSA nach MuttENZ. Das Baselbiet zeigte sich mit seinen blühenden Bäumen und Gärten von der schönsten Seite — ein besonderes Erlebnis nach vielen kalten und regnerischen Tagen! Gespannt fragten wir: Wer wird kommen? Wen werden wir treffen? Wie wird es sein in der Mittenza?

MITTENZA — so heisst das Haus, in dem wir tagten. Mittenza hiess der Ort, als im Jahre 1027 Kaiser Konrad hier mit König Rudolf von Burgund sich traf. MuttENZ heisst der Ort heute. Vor kurzem war er noch ein bescheidenes Bauerndorf, heute ist er zu einem bedeutenden Verkehrs- und Industriezentrum geworden. Und diese neue, rege Stadt baute sich ein Gemeindehaus, in dem sie Gäste willkommen heisst, in dem ihre Jugend sich lustig machen kann, in dem die ansässige und nachbarliche Bevölkerung ihre Feste feiert und in dem die Weisen ihre Vorträge und Diskussionen halten. In diese, in alten Formen mit neuen Mitteln originell gestalteten Gebäuden durften auch wir, die wir feiern, weise Vorträge hören und über Vereinsgeschäfte verhandeln wollten, für zwei Tage einziehen.

Im hellen Foyer und in den freundlichen Anlagen ergab sich *ein fröhliches Begegnen*, ein Freuen über alle, die kamen und ihr Interesse und ihre Zugehörigkeit bezeugten. Und ein Fragen nach vielen, die der Tagung fernblieben. Warum erschienen nur 200, statt wie auch schon 400? Wir horchten herum:

«Viele gehen jetzt regelmässig an Kurstage und dürfen darum ihre Arbeitszeit nicht mehr mit Festen belasten!»
«Wir hatten letzte Woche unsere Regionalversammlung, darum werden viele jetzt nicht hier sein» (Wäre das nicht besser einzurichten?)

«Das Baselbiet ist mir längst bekannt, sagte mir einer, und MuttENZ ist ja nur ein Rangierbahnhof!» (Aber, aber!)

«Von Randgruppen zu sprechen ist heute fast modisch — viele sehen in der Diskussion darüber keine Hilfe für ihre direkte Arbeit.